

EISHOCKEY

EXPRESS



EV REGENSBURG
—
TSV KÖNIGSBRUNN

**Saison 1989/90: Qualifikationsrunde
zur 2. Bundesliga Süd, Gruppe B**

AUS DER KABINE

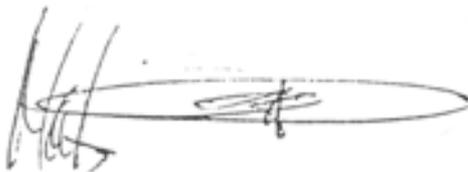
Verehrte Zuschauer,

die am meisten gestellte Frage in diesen Tagen ist: würde der EVR aufsteigen, wenn er könnte? Die Antwort heißt ganz klar: Ja!!! Wir haben nur immer wieder betont, daß wir als Aufsteiger nicht schon wieder das Ziel Aufstieg haben können. Das wäre einfach vermessen. Doch Sie können mir glauben, die Mannschaft ist ehrgeizig genug, um alles in dieser attraktiven Aufstiegsrunde zu geben.

Sehr bedauerlich ist natürlich der Trainingsunfall von Toni Paulus, der uns schwer getroffen hat und ihn natürlich am allermeisten. Ein Weiterspielen mit nur einem Auge wäre auf jeden Fall zu riskant, aber wir freuen uns schon heute, daß der Toni uns nächstes Jahr als Nachwuchstrainer zur Verfügung steht. Da können wir alle nur profitieren. Ansonsten hoffe ich, daß auch bei allen anderen Heimspielen Sie sich so vorbildlich verhalten und Sie dem DEB keine Gelegenheit geben, uns ein Heimspielverbot aufzudrücken, das haben wir ja bereits jedes Jahr im September.

Und zum Abschluß noch ein Wort zu evt. Neuverpflichtungen für die nächste Saison. Sie haben sicher wieder Verständnis, wenn wir aus taktischen Gründen, wie letztes Jahr, erst nach Ende der Saison die evt. Neuverpflichtungen bekanntgeben. Namen wie Troy Tumbach, Rob Heidt und Berni Kaminski sind es auf jeden Fall Nicht! (bis`jetzt!)

In diesem Sinne



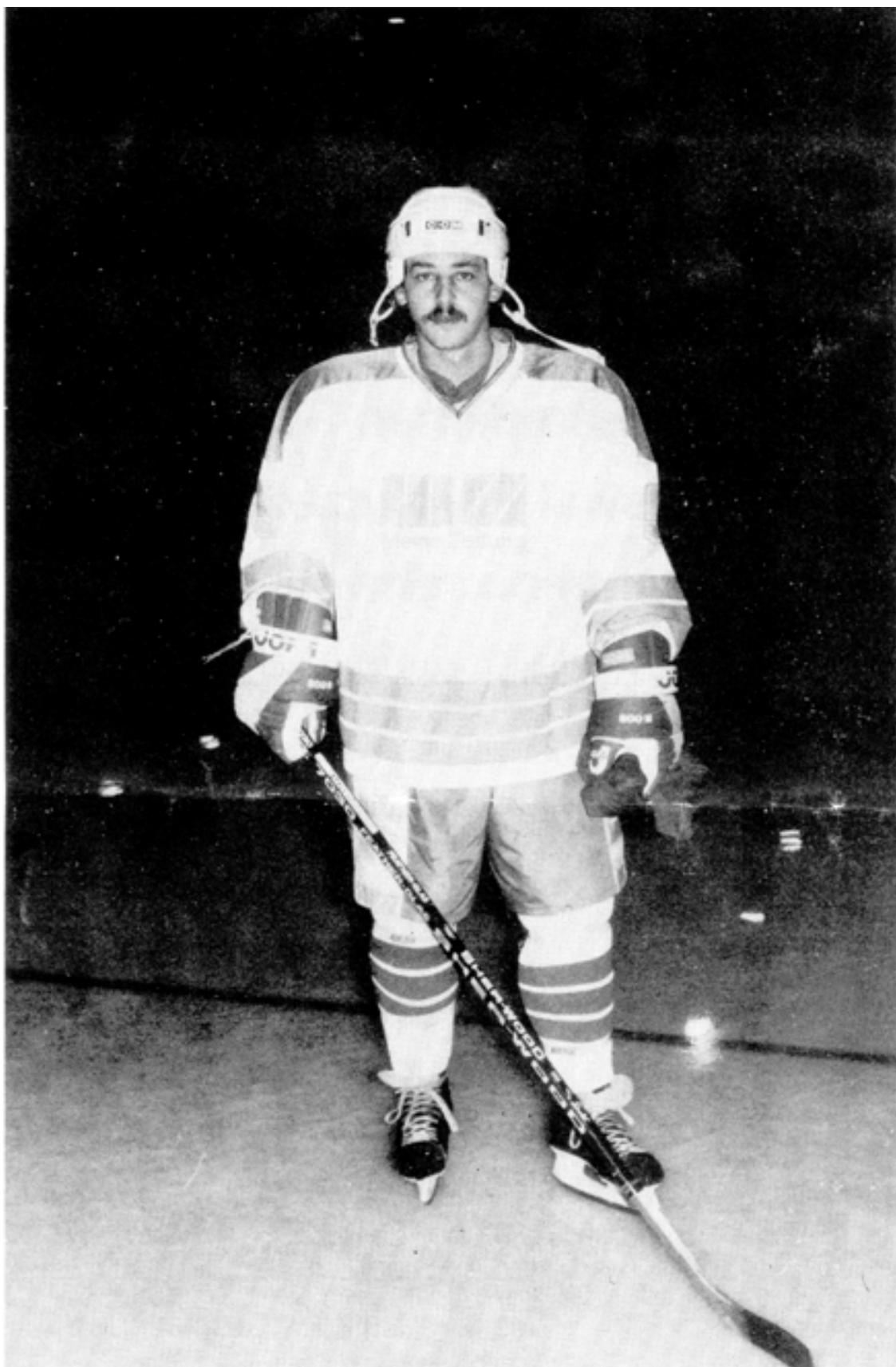
Mathias Ott
Obmann 1. Mannschaft

WIE DER VATER, SO DER SOHN

Die Maiers scheinen eine sportlich recht aktive Familie zu sein: Bereits sein Vater spielte jahrelang Eishockey, und das überaus erfolgreich in der 1. Bundesliga beim Mannheimer ERC. Da war es für Thomas Maier fast zwangsläufig, daß er bei den Badensern schon mit 3 Jahren Eishockey spielen begann. Wurde er anfangs noch als Stürmer eingesetzt, so änderte sich dies ab dem 8. Lebensjahr, und seitdem ist der auf das Verteidigen bedacht. Nach drei Spielzeiten in der Bundesligamannschaft des MERC wechselte er nach Bad Nauheim und zum 1. EHC Hamburg, wo er jeweils eine halbe Saison verbrachte.

Maßgeblichen Anteil an seinem Wechsel nach Regensburg vor drei Jahren hatte unter anderem der damalige EVR-Trainer Hurtik, den er aus seiner Zeit bei den Nauheimern kannte. Im letzten Sommer eröffnete er zusammen mit seinem Freund Toni Paulus in der Adolf-Schmetzer-Straße den American Sports Corner, ein Spezialsportgeschäft für die amerikanischen Sportarten Basketball, Baseball, Football und natürlich Eishockey. Die Idee dazu kam ihm, als er vor einiger Zeit einen Mannheimer Freund besuchte, der einen ähnlichen Laden dort führt. Thomas fand, daß das in Regensburg eine richtige Marktlücke darstellen würde, denn vergleichbare Geschäfte lassen sich erst wieder in München und Nürnberg, im ostbayrischen Raum aber gar nicht finden. Deshalb ist er trotz der momentanen Pleiten von einigen der Regensburger Sportgeschäfte auch gar nicht beunruhigt. Denn während die betroffenen Sportgeschäfte ihre Probleme durch den schlechten Wintersportverkauf bekamen, vertreiben die beiden EVR-Verteidiger neben Fanartikeln für den EVR und den ERSC Amberg relativ witterungsunabhängige Sportartikel, die vor allem von Vereinen abgenommen werden.

Nach dem bisher überaus positivem Abschneiden in der Relegationsrunde ist die Stimmung in der Mannschaft natürlich bestens, wie Thomas zu berichten weiß. Vor allem der unerwartete Sieg über Oberligameister Ravensburg gab für die nächsten Spiele viel Auftrieb. Daß die Regensburger auch gegen scheinbar übermächtige Gegner mithalten können, führt Thomas auch auf die Klasse von Trainer Richard Neubauer zurück. Vor allem im Training werden die EVRler voll auf ihren neuen Gegner eingestellt. Darüber hinaus begrüßt Thomas vor allem den Trainingsschwerpunkt Technik, der seit dem Amtsantritt Neubauers besonderes Gewicht bekam. Erfolge davon ließen sich ja in der Vergangenheit genug feststellen, wie etwa der 3:3-Ausgleichstreffer gegen Ravensburg, eine Spielszene, die im Training tausendmal geübt wurde.



Name, Vorname	Maier Thomas
Geburtsdatum	02.05.1965
Größe/Gewicht	170 cm / 75 kg
Familienstand	ledig
Beruf	selbstständig
Spielposition	Verteidiger
Bisherige Vereine	Mannheimer ERC, EC Bad Nauheim, 1.EHC Hamburg, EVR

DAS TEAM 89/90



28 Spornraft



1 Fahrholz

Tor



Verteidigung



3 Seuthe



4 Sipmeier



5 Maier



10 Paulus



8 Spreitzer



16 Rankl



21 Kuba

Sturm



7 Strake

DAS TEAM 89/90



9 Crawford



11 Gratzl



12 Novak



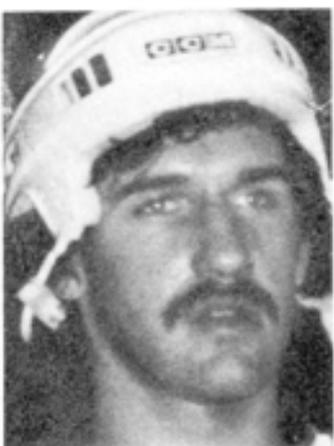
13 Retzer



14 St. James



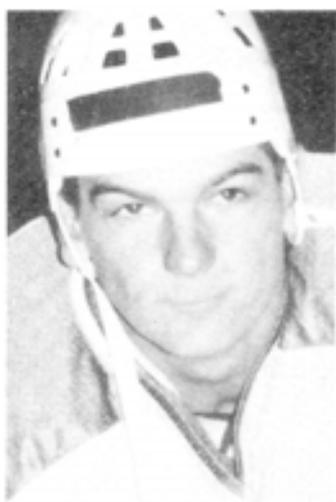
15 Dörfler „C“



2 Mühlhofer



20 Moosleitner



24 Glattenbacher



25 Stauder



Tr. Neubauer



Tr. Frank

EV Regensburg

Tor: 1 Fahrholz Alexander
28 Spornraft Franz

Vert.: 3 Seuthe Jörn
4 Sipmeier Achim
5 Maier Thomas
8 Spreitzer Michael
10 Paulus Anton (verl.)
15 Dörfler Günther "C"
16 Rankl Emil
21 Kuba Peter (verl.)

Sturm: 2 Mühlhofer Armin
7 Strake Johannes
9 Crawford Bob
11 Gratzl Martin
12 Novak Pavel
13 Retzer Bernhard (?)
14 St.James Tom
20 Moosleitner Stefan
24 Glattenbacher Walter
25 Stauder Alois

Trainer: Neubauer Richard

TSV Königsbrunn

Tor: 29 Schneege Alfred
30 Schaalfuß Wolfgang

Vert.: 7 Guttenthaler Jimmy
14 Fiener Peter
15 Häusler Jürgen
17 Bergen Brad
18 Weber Hilmar
26 Lex Robert
28 Sako Milan

Sturm: 6 Seckler Harald
9 Schäfer Thomas
10 Filgis Kenneth
11 Schweizer Markus
12 Mayer Thomas
13 Bauer Roland
14 Ponitz Thomas
16 Dany Christian
19 Jelinek Michael
20 Beutelspacher Claus(verl.)
22 Ulbrich Christian
23 Guttenthaler Josef
24 Wright Kory
25 Filgis Bertil(verl.)
27 Schneider Marc

Trainer: Bertele Willi

DER GEGNER HEUTE

Unerwartet schlecht mit 0:4 Punkten ist der heutige Gast, der TSV Königsbrunn in die Qualifikationsrunde zur 2. Bundesliga Süd gestartet. Denn auf Seiten der Augsburger Vorstädter setzt man sich den 4. Platz zum Ziel. Aber eine 9:6 Niederlage in Ravensburg, die weitaus deutlicher ausgehen hätte müssen, und ein klare 1:8 Schlappe daheim gegen den EV Stuttgart deuten an, daß in der Aufstiegsrunde es härter zur Sache geht als in der Oberligarunde. Um aber den 4. Platz zu erreichen, bedeutet für die Schwaben, gegen solche Mannschaften auch zu punkten.

Für das heutige Spiel sind die Königsbrunner auch sehr optimistisch. Nach den letzten zwei Erfolgen (11:1 daheim und 3:2 in Regensburg) glaubt man an den dritten Sieg gegen den EVR. Wobei aber erwähnt werden muß, daß der 3:2 Sieg der Königsbrunner ziemlich glücklich zustande kam: Im ersten Heimspiel unter dem neuen Trainer Richard Neubauer wurden drei Tore der Regensburger Kufencracks nicht anerkannt. Die wenig überzeugenden Schiedsrichter Demmel und Vit gaben im ersten Drittel zwei Tore nicht, als der hervorragende Goalie Alfred Schneege den Puck hinter der Linie wieder hervorschummelte und zweite Treffer wegen Torverschiebens nicht anerkannt wurde, obwohl das Gehäuse erst nach dem Schuß aus der Verankerung gerissen wurde. Und als ein Crawford-Treffer in der 55. Minute beim Stande von 1:2 für Königsbrunn wegen angeblichen Torraumabseits nicht gegeben wurde, gingen die Fans auf die Barrikaden und das Spiel stand wie schon so oft in dieser Saison kurz vor dem Abbruch.

Die Stärken der Schwaben liegen eindeutig in mannschaftlicher Geschlossenheit und in einer tollen Kampfmoral. Der überragende Spieler und Motor der Mannschaft ist der Kanadier Brad Bergen. Der Verteidiger brachte es in 24 Spielen auf 56 Skorerpunkte und rangiert damit auf Platz 16 der offiziellen Skorerliste. Bergen gilt als äußerst schußgewaltig und treffsicher, was auch die 26 Tore belegen, und ist der Antreiber im Königsbrunner Spiel. In der Verteidigung wird er noch unterstützt von Milan Sako und Jimmy Guttenthaler, die schlittschuhläuferisch und spieltechnisch einiges drauf haben. Ungemein torgefährlich ist das kanadische Brüder-Paar Ken und Bertil Filgis, die zusammen auf 35 Treffer kamen. Die zweite Ausländerstelle wird diesmal wieder der Kanadier Kory Wright (32 Tore) besetzen, nachdem Scott Tottle aus familiären Gründen in die Heimat zurückkehrte. Auffällig ist noch, daß viele Eigengewächse vom großen Nachbarn Augsburger EV in den Reihen der Königsbrunner zu finden sind. Die Gäste aus Schwaben werden heute sehr defensiv auftreten und versuchen, mit schnellen Vorstößen die EVR-Cracks auszukontern. Hoffen wir, daß die EVR-Stürmer dieses Bollwerk knacken werden!

Die große Umfrage

Diese Fragen haben wir den Vereinen gestellt:

1. Wie viele Nachwuchsmannschaften sind im Spielbetrieb?
2. Wieviel Trainingszeit haben sie?
3. Welche und wie viele Trainer sind tätig?
4. Was kostet die Nachwuchsarbeit pro Saison?
5. Wie viele dem eigenen Nachwuchs entstammende Spieler stehen in der ersten Mannschaft?



NACHWUCHSNACHRICHTEN

LIEBE EISHOCKEYFREUNDE

Oberliga Süd

EV Dingolfing

1. Fünf
2. Je zwei Stunden (Junioren und Jugend trainieren gemeinsam)
3. Drei ehrenamtliche Trainer (u. a. Sepp Menauer)
4. 80 000 Mark
5. Vier

TSV Erding

1. Vier
2. Je zwei Stunden
3. Fünf ehrenamtliche Trainer (u. a. Hans Huber)
4. 40 000 Mark
5. Keiner

TuS Geretsried

1. Sechs
2. Junioren und Jugend je 225 Minuten, Schüler und Knaben 190 (davon 65 gemeinsam), Kleinschüler 135, Kleinstschüler 125
3. Hauptamtlicher Nachwuchstrainer (Horst Valasek), vierzehn ehrenamtliche Trainer (u. a. Rudi Sternkopf, Jaromir Kurka, Hans Marko)
4. 100 000 Mark
5. Fünfzehn

EA Kempten

1. Fünf
2. Je zwei Stunden, wöchentlich eine Zusatzstunde für je ein Team
3. Sieben ehrenamtliche Übungsleiter (u. a. Martin von Sigriz)
4. 80 000 Mark
5. Elf

EV Ravensburg

1. Fünf
2. Jugend, Schüler, Knaben, Klein- und Kleinstschüler je zwei Stunden alleine plus je eine gemischt
3. Hauptamtlicher Nachwuchstrainer (Jan Maxa), fünf ehrenamtliche
4. 100 000 Mark
5. Sechs

EV Regensburg

1. Fünf
2. Junioren drei Stunden, Schüler 140 Minuten, Knaben 105, Klein- und Kleinstschüler 100
3. Sechs ehrenamtliche Trainer
4. 120 000 Mark
5. Fünf

ERC Sonthofen

1. Vier, Junioren in Spielgemeinschaft mit EC Oberstdorf
2. Jugend 210 Minuten, Schüler 205, Knaben 155, Kleinschüler 150
3. Acht ehrenamtliche Nachwuchstrainer (u. a. Hans Stenger, Hans-Peter Amend, Jürgen Hadraschek)
4. 50 000 Mark
5. Fünfzehn

EHC Straubing

1. Fünf
2. Junioren und Jugend gemeinsam 195 Minuten, Schüler und Knaben gemeinsam 90, Kleinschüler 135, Kleinstschüler 90, Torwarttraining 45
3. Hauptamtlicher Trainer (Bohumil Kratochvil), fünf ehrenamtliche Trainer (darunter Fritz Adler, Reiner Schuster, Rüdiger Metsch, Marco Bär)
4. 50 000 Mark
5. Zwölf

TSV Königsbrunn

1. Fünf
2. Je 165 Minuten
3. Fünf nebenamtliche Trainer und fünf Assistenten (u. a. Brad Bergen, Kory Wright, Thomas Mayer)
4. 50 000 Mark
5. Einer

SC Memmingen

1. Sechs
2. Junioren zwei Stunden, Jugend und Schüler je 100 Minuten, Knaben 90, Klein- und Kleinstschüler 80
3. Acht ehrenamtliche Nachwuchstrainer
4. 120 000 Mark
5. Zwei

TEV Miesbach

1. Sechs
2. Je 150 Minuten
3. Zehn ehrenamtliche Trainer
4. 60 000 Mark
5. Zehn

TSV Peißenberg

1. Sechs
2. Junioren, Jugend, Schüler, Knaben je drei, Klein- und Kleinstschüler je zwei Stunden
3. Fünfzehn ehrenamtliche Trainer
4. 35 000 Mark
5. Sechzehn

EC Peiting

1. Sieben
2. Je zwei Stunden
3. Sieben ehrenamtliche Trainer (u. a. Hubert Söll, Robert Kienle, Rainer Friedl, Peter Freißl)
4. 50 000 Mark
5. Siebzehn

EV Pfronten

1. Sechs
2. Junioren drei Stunden, Jugend, Schüler, Knaben, Klein- und Kleinstschüler je zwei
3. Acht nebenamtliche Trainer
4. 60 000 Mark
5. Achtzehn

EV Stuttgart – EV Regensburg 8:6

Tore: Stuttgart: Svozil, Cerny (je 2), Kouba, Neumann, Gentges, Lapsansky (je 1). – Regensburg: St. James, Crawford (je 2), Glattenbacher, Seuthe (je 1). – **Zuschauer:** 1500. – **Schiedsrichter:** Schaeufl (Landsberg). – **Strafminuten:** Stuttgart 16, Regensburg 20.

Draußen war eine Mondfinsternis, drinnen war es für den EV Stuttgart finster. Im ersten Drittel noch ordentlich, spielte Stuttgart hinterher einen schlimmen Stiefel herunter, mußte schließlich froh über einen knappen 8:6-(4:2, 2:0, 2:4)Sieg sein. Der Zweitligist hatte Probleme mit der Spielweise des Oberligisten. Obwohl Trainer Jirik gewarnt hatte, wurde Regensburg unterschätzt. EVR-Torjäger Tom St. James hatte seine Schlittschuhe vergessen und spielte in geliehenen.

R. Replinger

EV Regensburg – EV Ravensburg 6:5

Tore: Regensburg: Crawford, St. James (je 2), Sipmeier, Glattenbacher (je 1). – Ravensburg: Thivierge (2), Piecko, Pepin, Ott (je 1). – **Zuschauer:** 2200. – **Schiedsrichter:** Penz (Kaufbeuren). – **Strafminuten:** Regensburg 12, Ravensburg 18+je 10 Disziplinarstrafe für Glück und Scheubeck.

Die Gastgeber bezwangen mit ihrer besten Saisonleistung Oberligameister EV Ravensburg nach einer dramatischen Partie mit 6:5 (1:1, 2:3, 3:1) und wurden bei ihrer Ehrenrunde mit Ovationen gefeiert. Garant des Erfolges vor 2200 Zuschauern war Torhüter Franz Spornraft, der die Gästestürmer mit Prachtparaden schier zur Verzweiflung brachte. Der Regensburger Trainer Richard Neubauer lobte seinen Schlußmann, ohne den die Ravensburger im zweiten Drittel bei einer 4:3-Führung „den Sack hätten zumachen müssen“. Neben Spornraft imponierten die zweifachen Torschützen St. James und Crawford. Bei den technisch besseren Gästen ragten die Kanadier Thivierge und Pepin heraus.

K. Schauppmeier

PUNKTE T O R E T A B E L L E

QUALIFIKATIONS-GRUPPE A ZUR 2. BUNDESLIGA SÜD

EC Peiting - TEV Miesbach	6:2
SC Riessersee - SC Memmingen	4:0
EV Dingolfing - EHC Klostersee	6:4
TEV Miesbach - Augsburger EV	1:15
SC Memmingen - TEV Miesbach	7:3
EV Peiting - EV Dingolfing	3:7
Augsburger EV - SC Riessersee	3:3

1. EV Dingolfing	2	2	0	0	13:7	4:0
2. Augsburger EV	2	1	1	0	18:4	3:1
3. SC Riessersee	2	1	1	0	7:3	3:1
4. EC Peiting	2	1	0	1	9:9	2:2
5. SC Memmingen	2	1	0	1	7:7	2:2
6. EHC Klostersee	1	0	0	1	4:6	0:2
7. TEV Miesbach	3	0	0	3	6:28	0:6

Freitag, 16. Februar: SC Memmingen - EC Peiting
EV Dingolfing - TEV Miesbach
EHC Klostersee - Augsburger EV

Sonntag, 18. Februar: EC Peiting - EHC Klostersee
Augsburger EV - EV Dingolfing
TEV Miesbach - SC Riessersee

QUALIFIKATIONS-GRUPPE B ZUR 2. BUNDESLIGA SÜD

EC Bad Tölz - TSV Erding	13:2
EV Ravensburg - TSV Königsbrunn	9:6
EV Stuttgart - EV REGENSBURG	8:6
TSV Erding - EV Füssen	1:7
TSV Königsbrunn - EV Stuttgart	1:8
EV REGENSBURG - EV Ravensburg	6:5

1. EV Stuttgart	2	2	0	0	16:7	4:0
2. EC Bad Tölz	1	1	0	0	13:2	2:0
3. EV Füssen	1	1	0	0	7:1	2:0
4. EV Ravensburg	2	1	0	1	14:12	2:2
5. EV REGENSBURG	2	1	0	1	12:13	2:2
6. TSV Königsbrunn	2	0	0	2	7:17	0:4
7. TSV Erding	2	0	0	2	3:20	0:4

Freitag, 16. Februar: EV Füssen - EV Ravensburg
EV Stuttgart - EC Bad Tölz
TSV Erding - EV REGENSBURG
spielfrei: TSV Königsbrunn

Sonntag, 18. Februar: EV Ravensburg - TSV Erding
EV REGENSBURG - TSV Königsbrunn
EC Bad Tölz - EV Füssen
spielfrei: EV Stuttgart

SKORERLISTE DES EV REGENSBURG

1. MANNSCHAFT

PUNKTE TORE BEIH. SPIELE 2 MIN. 5 MIN. 10 MIN. STR.GE.

	PUNKTE	TORE	BEIH.	SPIELE	2 MIN.	5 MIN.	10 MIN.	STR.GE.
1. Robert Crawford	78	38	40	25	8	0	1	26
2. Tom St.James	77	40	37	25	11	1	0	27
3. Alois Stauder	49	27	22	27	8	0	1	26
4. Achim Sipoeier	45	8	37	28	9	0	0	18
5. Stefan Moosleitner	30	14	16	28	12	0	0	24
6. Jörn Seuthe	29	8	21	26	24	0	0	48
7. Walter Glattenbacher	28	15	13	27	25	0	0	50
8. Bernhard Retzer	23	9	14	15	10	2	1	40
9. Thomas Maier	13	3	10	28	16	0	0	32
10. Anton Paulus	12	2	10	24	9	0	0	18
11. Günther Dörfler	10	5	5	28	5	0	0	10
12. Paul Novak	8	3	5	28	3	0	0	6
13. Martin Gratzl	7	2	5	28	2	0	0	4
14. Johannes Strake	3	2	1	26	2	0	0	4
15. Michael Spreitzer	1	1	0	20	0	0	0	0
16. Armin Mühlhofer	0	0	0	27	4	0	0	8
17. Manfred Rieder	0	0	0	24	0	0	0	0
18. Alexander Fahrholz	0	0	0	13	1	0	0	2
19. Franz Spornraft	0	0	0	9	0	0	0	0
20. Emil Rankl	0	0	0	9	1	0	0	2

SAISON 1989/90 VOM 11.02.1990
